



Europa Newsletter

Sabine Verheyen
Ihre CDU-Europaabgeordnete

September 2017

Die Zukunft von Erasmus+

Das diesjährige 30. Jubiläum des erfolgreichen EU-Förderprogramms Erasmus+ gibt natürlich Anlass zum Feiern. Wir sollten diese Gelegenheit jedoch auch nutzen, um uns Gedanken über die Zukunft des Programms zu machen. In einer Entschließung haben wir Abgeordnete des Europäischen Parlaments die in dieser Hinsicht für uns wesentlichen Punkte aufgeführt. So halten wir es für wichtig, dass das Programm in Bezug auf Barrierefreiheit und Inklusion verbessert wird und die Unionsbürger und Organisationen in der EU, die in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend und Sport tätig sind, besser unterstützt werden. Darüber hinaus sollte der Schwerpunkt von Erasmus+ auf Innovation und Entwicklung liegen und dabei größeres Gewicht auf den Ausbau von Fertigkeiten und Kompetenzen gelegt werden.

[Erfahren Sie mehr über meine Position!](#)

Aus dem Plenum

EU-Parlament fordert Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen

Rund 80 Millionen Menschen mit Behinderung leben derzeit in der Europäischen Union. Sie repräsentieren insgesamt ca. 15 Prozent der Bevölkerung. In den nächsten Jahren wird die Anzahl laut EU-Kommission sogar weiter ansteigen: Im Jahr 2020 werden ca. 120 Millionen Menschen mit mehreren und/oder leichten Behinderungen in der EU leben. Diese Entwicklung dürfen wir nicht von uns weisen. Wir müssen endlich dafür Sorge tragen, dass ein barrierefreier Zugang für Menschen mit Behinderungen selbstverständlich ist. Nur wenn es uns gelingen wird, dass behinderte Menschen Zugang zu wichtigen Produkten und Dienstleistungen einschließlich öffentlicher Dienstleistungen erhalten und diese leichter nutzen können, nehmen sie gleichberechtigt am Leben teil und spielen somit eine aktive Rolle in unserer Gesellschaft.

[Lesen Sie hier meine Pressemitteilung zur Barrierefreiheit!](#)

[Erfahren Sie mehr über meine Position!](#)

Wi-Fi für alle in Europa

In seiner Plenarsitzung vom 12. September 2017 hat das Europäische Parlament das Verhandlungsergebnis zwischen Parlament, Rat und Kommission zur Verordnung über die Förderung der Internetanbindung in Kommunen und an öffentlichen Orten (Wifi4EU) angenommen. Alle Bürgerinnen und Bürger der EU sollten unabhängig davon wie viel sie verdienen oder wo sie leben Zugang zum Internet haben. Im Jahr 2015 hatten allerdings gerade einmal 28 Prozent der Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum Zugang zu einer stabilen und schnellen Internetverbindung. Mit der neuen Gesetzgebung wollen wir den Anschluss an das Internet verbessern und dadurch der entstehenden digitalen Kluft entgegenwirken, denn niemand darf im digitalen Zeitalter zurückgelassen werden!

[Erfahren Sie mehr über meine Position!](#)

[Lesen Sie hier meine Pressemitteilung zum Programm WiFi4EU!](#)

Europäische Strategie für lebenslanges Lernen

Die europäischen Bildungssysteme stehen aufgrund des digitalen Wandels vor beträchtlichen Herausforderungen. Die Veränderungen haben dabei große Auswirkungen auf die Lehr- und Lernprozesse. In dem am 12. September 2017 angenommenen Initiativbericht betonen wir Abgeordnete des Europäischen Parlaments, dass weitere Anstrengungen unternommen werden müssen, um für mehr Synergien zwischen Bildung und Beschäftigung zu sorgen. Unsere Bürgerinnen und Bürger müssen die Möglichkeit erhalten, während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn ihre Kompetenzen stets auf dem neusten Stand zu halten oder neue Kompetenzen zu erwerben.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Eine neue europäische Agenda für Kompetenzen

Wir Abgeordnete des Europäischen Parlaments begrüßen in dem am 14. September 2017 im Plenum angenommenen Initiativbericht zur europäischen Agenda für Kompetenzen, dass eine Reihe von Maßnahmen ins Leben gerufen werden, die dafür sorgen sollen, dass unseren Bürgerinnen und Bürgern in der EU die richtige Ausbildung, die richtigen Kompetenzen und Unterstützung zur Verfügung stehen. Ich halte es für besonders wichtig, dass unseren Bürgerinnen und Bürgern jene Kompetenzen vermittelt werden, die sie für das Leben und den sich ändernden Arbeitsmarkt brauchen.

[Lesen Sie mehr über die europäische Agenda!](#)

Ausschreibungen

Children in Museums Award 2018

Der Children in Museums Award wird 2018 zum siebten Mal von „Hands On! International Association of Children in Museums“ sowie „European Museum Academy – A European Museum Expertise Foundation“ vergeben. Geehrt werden Museen, die einen Schwerpunkt darauf legen Ausstellungen für Kinder interessant zu gestalten. Das können Kindermuseen oder aber auch normale Museen mit einer Kinderabteilung sein.

[Erfahren Sie hier mehr über den Award!](#)

Deutsch-Polnischer Jugendpreis

Der Jugendpreis des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes steht unter dem Motto „Gemeinsam in Europa. Ein Ziel“. Bewerben können sich Schulen, Nichtregierungsorganisationen und Bildungsträger mit deutsch-polnischen Jugendbegegnungen, die sich den Themen Vielfalt, Menschenrechte und Toleranzerziehung widmen. Die Begegnungen sollten vier bis 28 Tage dauern und zwischen dem 1. Januar und 31. Oktober 2018 in Deutschland und/oder Polen stattfinden.

[Erfahren Sie hier mehr über den Jugendpreis!](#)

Und zum Schluss

Der Europäische Sozialfonds – In Menschen investieren

Vor mehr als 60 Jahren wurde der Grundstein für die heutige Europäische Union gelegt: Die sechs Gründungsmitglieder – Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande – unterzeichneten die Verträge zur Gründung unserer Europäischen Gemeinschaft in Rom. Sie hatten den Traum einer gemeinsamen und friedlichen Zukunft Europas vor Augen. Statt Konflikte auf dem Schlachtfeld zu lösen, war man sich einig, lieber gemeinsam am Verhandlungstisch zu sitzen und den Kontinent friedlich zu einen. Wirtschaftliche Interessen, aber auch der soziale Zusammenhalt spielten schon damals eine wesentliche Rolle für die europäische Einigung.

[Lesen Sie meinen Artikel weiter!](#)

Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments, Europabüro Aachen, Monheimsallee 37, 52062 Aachen.

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)